



Mit dem Gesellenstück (oben) und den steinernen Blättern als Arbeitsprobe (unten) gewann Lena-Fenna Murhoff den Landessieg.

Foto: Privat



Landessiegerin: Lena-Fenna Murhoff (l.) bekam Besuch von Kammerpräsident Albert Lienemann (r.); in der Mitte Firmenchef Uldis Kursiss und Petra Kursiss-Eden.

Foto: T. Kruse



Zur Siegerehrung in Celle trug Lena-Fenna Murhoff ihre Haare in blau.

Foto: HWK T. Heidemann

# Stein um Stein zum Sieg

Niedersachsens beste Steinmetzin hat ihr traditionsreiches Handwerk im Betrieb von Uldis Kursiss in Friedeburg erlernt.

Theo Kruse

info@hwk-aurich.de

## Kompakt:

**Beruf:** Die Ausbildung zum Steinmetz- und Steinbildhauer in der Fachrichtung Steinmetzarbeiten dauert drei Jahre. In Ostfriesland gibt es sechs Ausbildungsbetriebe. Derzeit erlernt eine Umschülerin den Beruf.

Das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk gilt zu Recht als archaisch: Lea-Fenna Murhoff (20) aus Friedeburg hat sich von den äußerlich rauen Bedingungen nicht abschrecken lassen und eben diesen Beruf ergriffen. Dass sie es einmal im praktischen Leistungswettbewerb des Handwerks bis zur Landessiegerin bringen würde, hat sie am Anfang ihrer Lehre freilich nicht geahnt.

Albert Lienemann, Präsident der Handwerkskammer für Ostfriesland, besuchte jetzt den Ausbildungsbetrieb Kursiss (Friedeburg) und gewann dabei Einblicke in dieses Gewerbe. Der Betrieb wird seit nun 40 Jahren vom Steinmetz- und Steinbildhauer-

meister Uldis Kursiss geführt. Im Bereich der Ausbildung kann der 67-Jährige herausragende Erfolge vorweisen: Lea-Fenna Murhoff ist die dritte Landessiegerin des Betriebes. Daneben ist sie die vierte Frau, die diesen Beruf ergreift, der nicht unbedingt dem weiblichen Tätigkeitsspektrum zugeordnet wird. „Mit unseren Mädchen haben wir immer Glück gehabt“, berichtet Meister Kursiss und verweist nicht zuletzt auf seine Tochter Petra Kursiss-Eden, die ebenfalls im väterlichen Betrieb gelernt hat und seit dem Bestehen der Meisterprüfung in die Geschäftsführung eingebunden ist.

Steinmetze sind nicht nur mit der Herstellung von Grabsteinen beschäftigt, erfuhr der Kammerpräsident bei seinem Betriebsbesuch. Zu den Tätigkeiten zählen auch die Restauration und Rekonstruktion alter Baudenkmäler, die Herstellung komfortabler Badelandschaften oder moderner Küchen mit Arbeitsplatten und Wandflächen aus Stein sowie steinernes Gartenmobiliar. „Die Begräbniskultur wandelt sich gerade enorm und darauf müssen wir uns einstellen“, sagt Petra Kursiss-Eden. Derweil schlägt Lea-Fenna Murhoff den Namen eines Verstorbenen in das Grabdenkmal. „Wenn die Ehefrauen als Erste sterben, folgen ihre männlichen Partner oft rasch. Sterben die Männer zuerst, leben viele Frauen noch einmal auf und verschiden oft erst Jahre später“, gibt sie philosophisch eine Werkstattweisheit von sich. Das Begabtenstipendium, welches mit dem Landessieg vergeben wird, will die junge Friedeburgerin für weitere Fortbildungskurse nutzen. „In unserem Handwerk gibt es noch einiges zu lernen und entdecken“, ist sie sich sicher.

Der Steinmetzbetrieb Kursiss beschäftigt zehn Mitarbeiter und legt besonderen Wert auf ein harmonisches Betriebsklima. „Wir sind eine große Familie“, sagt die Juniorchefin Petra Kursiss-Eden und versichert, dass sie gemeinsam die Herausforderungen meistern werden, die im steten Wandel auch dieses Handwerks zu bewältigen seien.

## Messe: Chance Azubi

Infoabend für Schüler am Donnerstag, 18. Februar, von 17 bis 19 Uhr, in der BBS II in Aurich.

In den Berufsbildenden Schulen II in Aurich stehen wieder zahlreiche Aussteller dem jungen Publikum Rede und Antwort. Sie nutzen die Gelegenheit, am 18. Februar potenzielle Auszubildende aus der Region anzusprechen. Die Messe „Chance: Azubi“ bietet einen Querschnitt durch die regionale Wirtschaft: Schiffbau, Industrie, Erneuerbare Energien, Handwerk, Handel, öffentlicher Dienst und freie Berufe. Dahinter steht der Verein „Chance: Azubi e.V.“, dem rund 170 Unternehmen angehören. Er hat sich die Förderung der beruflichen Orientierung und Bildung zum Ziel gesetzt. Auf der Webseite sind alle aktuellen Ausbildungsangebote zum Stöbern aufgeführt. (w/f)

Internet: [www.chance-azubi.de](http://www.chance-azubi.de)

## Erfolgreich im Export

Das Land Niedersachsen sucht Gewinner für die siebte Verleihung des Außenwirtschaftspreises.

Der Niedersächsische Außenwirtschaftspreis prämiiert Unternehmen der Region für ihre herausragenden Leistungen auf internationalem Parkett. Mit der Auszeichnung würdigt das Land Exporterfolge seiner Firmen in den Kategorien kleine und mittlere Unternehmen und Großunternehmen. Durch die mediale Begleitung profitieren die Teilnehmer von dem Imagegewinn. Wirtschaftsminister Olaf Lies wird die Auszeichnung auf der Hannover Messe am Mittwoch, 27. April, überreichen. Bewerbungsschluss ist der 24. Februar. (w/f)

Internet: <http://bit.ly/HV5J6Lc>

# Generationswechsel meistern

Projekt „Nachfolgemoderation im Handwerk“ wird fortgesetzt.

„Auch in Zukunft werden Unternehmer und Nachfolger beraten“, begrüßt die Handwerkskammer für Ostfriesland die Entscheidung des Niedersächsischen Wirtschaftsministeriums, das Projekt „Nachfolgemoderation im Handwerk“ fortzusetzen. Es wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

„Dies ist ein wichtiges Zeichen für den Mittelstand“, sagt Helge Valentien, Leiter der Betriebsberatung. Mehr als ein Drittel aller Betriebsinhaber im Kammerbezirk Ostfriesland sind älter als 55 Jahre (rund 5200 Betriebe). Für diese Unternehmer werde das Thema

Betriebsnachfolge in den nächsten Jahren immer akuter.

Bereits in den vergangenen dreieinhalb Jahren nahmen 600 Betriebe aus dem Raum Ostfriesland die telefonische Beratung in Anspruch, 120 Inhaber wurden vor Ort besucht und 350 Gäste nahmen an elf Veranstaltungen teil. Neben dem kostenfreien Service für Betriebsinhaber wird sich die Arbeit in der neuen Laufzeit besonders auf

die Ansprache möglicher Nachfolger ausrichten, wie zum Beispiel Meisterschüler, Betriebswirte des Handwerks oder Hochschulabsolventen. Die Moderatoren helfen potenziellen Übernehmern, einen passenden Betrieb zu finden und unterstützen sie in Finanzierungsfragen. Interessierte können sich an die Nachfolgemoderatorin Maggie Haardiek wenden oder Helge Valentien ansprechen. (w/f)

**Kontakt:** M. Haardiek, 0541 69 29-960, m.haardiek@hwk-osnabrueck.de / H. Valentien, 0494 117 97-54

**Nachfolgemoderatorin** Maggie Haardiek (l.) und Helge Valentien beraten in Sachen Betriebsübergabe.

Fotos: Handwerkskammer



# Haartrends

Friseure zeigen, was in der Frühjahr- und Sommer-Saison angesagt ist.

Cool und wild zugleich: Das Modeteam der ostfriesischen Friseurinnungen präsentiert die neuen Haartrends am Sonntag, 21. Februar, ab 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) im Hotel „Am Schloss“, Bahnhofstraße 1, in Aurich. Unter dem Motto „Der Sommer wird heiß – und bunt!“ führen die Meister der Innungen Aurich-Norden, Emden und Wittmund die aktuellen Schnitttechniken des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks (ZDFH) vor.

Eine Frisur, die für das Berufsleben klassisch-korrekt aussieht und am Abend auch zur Party passt? Oder die dem Drang nach Wildheit und Aben-



teuer Ausdruck verleiht? Alles ist in dieser Saison möglich. Zwei Themenwelten stehen besonders im Fokus: Der Clean-Look wird dominiert von reduzierten, graphischen Linien. Der Ethno-Look prägt im Kontrast das freie Spiel mit Formen und Strukturen. (w/f)

**Zwei Trends:** Der „Clean-Look“ (l.) und der „Ethno-Style“ (r.) prägen die neue Haar-mode.

Foto: ZDFH

**Abendkasse:** Eintritt 25 Euro bzw. 20 Euro für Innungsmitglieder.

Gesund schmeckt lecker.



ISBN 978-3-89993-865-4 • € 26,99



ISBN 978-3-89993-645-2 • € 19,95



ISBN 978-3-89993-744-2 • € 19,95



ISBN 978-3-89993-637-7 • € 24,95

Auch als eBook erhältlich!

[www.buecher.schlutersche.de](http://www.buecher.schlutersche.de)

Ja, hiermit bestelle ich

Expl. ISBN 978-3- Titel, Preis

- 89993-865-4 Das große Kochbuch gegen Bluthochdruck, € 26,99
- 89993-645-2 111 Rezepte gegen erhöhte Cholesterinwerte, € 19,95
- 89993-744-2 Der Ernährungsratgeber für ein gesundes Herz, € 19,95
- 89993-637-7 Lieblingsrezepte für Diabetiker, € 24,95

Vor- und Zuname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Bitte bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG · Buchvertrieb · Postanschrift: 30130 Hannover · bestellservice@humboldt.de · Tel 0511 8550-2538 · Fax: 0511 8550-2408

**humboldt**  
... bringt es auf den Punkt.



Kammerpräsident Albert Lienemann (r.) zeigte sich von den im Steenfelder Betonwerk produzierten Fassadenteilen beeindruckt; Firmenchef Claus Meinders (Mitte) und Betriebsleiter Günter Königshoff (l.) führten den Gast durch die Produktion.

Foto: T. Kruse



Christian Meinders gewann 2015 den Bundessieg.

Foto: T. Heidemann



2014 wurde Florian Schubert 2. Bundessieger.

Foto: W. Feldmann

# Höchstleistungen am Beton

Das Steenfelder Betonwerk bildet Sieger aus. Handwerkskammerpräsident Albert Lienemann hat den Ausbilder in Westoverledingen besucht.

Theo Kruse

info@hwk-aurich.de

## Kompakt:

**Wettbewerb:** Jährlich werden die besten Junghandwerker ihres Fachs im Leistungswettbewerb des Handwerks ermittelt. Der praktische Wettkampf geht über Kammer-, Landes- und Bundesebene.

Im eigenen Familienbetrieb lernen? Das ist nicht immer leicht, zumal wenn der Vater die Messlatte hoch legt. Dennoch war für Christian Meinders (20) klar, dass er seine Ausbildung im Steenfelder Betonwerk absolviert. Und dort hat er die Lehre zum Betonstein- und Terrazzohersteller in der Fachrichtung Betonfertigteilebau mit dem Sieg auf Bundesebene gekrönt.

„Das hätte ich am Anfang nicht gedacht“, gibt Firmenchef Dipl.-Ing. Claus Meinders (50) unumwunden zu. „Herausragende Ausbildungsleistungen verdienen es, hervorgehoben zu werden“, ist die Meinung von Kammerpräsident Albert Lienemann. Deshalb besuchte er jetzt das Steenfelder Betonwerk

Johann Meinders GmbH. Das Unternehmen darf mit Fug und Recht als Vorzeigebetrieb bezeichnet werden, der hinsichtlich Qualität und Leistungsspektrum seinesgleichen sucht. Die Zahl der Wettbewerber in Deutschland, die vergleichbare Erzeugnisse in ähnlich guter Qualität herstellen, lässt sich an den Händen abzählen.

Christian Meinders, der junge Bundessieger, ist aktuell nicht im Betrieb: Stattdessen besucht er seit Jahresbeginn den Meisterkursus an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule für Betonwerker in Ulm. Praktischerweise hat er sich dazu mit Florian Schubert aus Völlenerfeln zusammengenommen, der im Jahr 2014 den Landessieg und 2. Bundessieg in diesem Handwerk abgeräumt hatte. Die beiden jungen Männer kennen sich aus der täglichen Arbeit im Steenfelder Betonwerk. Claus Meinders begrüßt das gemeinsame Vorgehen der Nachwuchskräfte, die vom Stipendium der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung profitieren, aber für die Meisterschule auch

aus eigenen Mitteln einige Euro draufzahlen.

Für die Ausbildung zeichnete der Betriebsleiter Günter Königshoff verantwortlich. „Als Vater wollte ich nicht gleichzeitig Lehrherr sein“, sagt Claus Meinders. Insofern sei es sehr gut, dass man die Aufgaben im Betrieb so aufteilen konnte. Und Günter Königshoff verstehe es, „seine Jungs“ zu führen und zu Höchstleistungen zu bringen. „Bei uns werden die Lehrlinge gleich in die Produktion eingebunden und übernehmen auch die Verantwortung für ihr Tun“, gibt Königshoff seine Ausbilderleitlinie preis.

Es sei schwierig, gute Lehrlinge zu finden, räumt Claus Meinders ein. Das gelinge zumeist über mehrere Betriebspraktika. „Dann merken wir schon, ob jemand zu uns passt und sich einbringen möchte“, ergänzt Königshoff. In der Regel beschäftigt das Unternehmen mit 35 Mitarbeitern einen Auszubildenden pro Lehrjahr. Die Beschulung findet als Blockunterricht in Ulm statt, wo auch überbetriebliche Unterweisungen angeboten werden.

## Kurse im BBZ

### Weiterbildung

**Zeigen, wie gut Sie sind! – mit Powerpoint:** 8. bis 17. März 2016; Gebühr 98 Euro.

**Wärmebrückenberechnung:** 14. März 2016, 9 bis 17 Uhr; Gebühr: 129 Euro.

**Aufbauseminar KfW-Wärmebrückenexperte:** 15. März 2016, 9 bis 17 Uhr; Gebühr: 129 Euro.

**EVEBI-Expertenworkshop:** 16. März 2016, 9 bis 17 Uhr; Gebühr: 129 Euro.

**Telefontaining für Auszubildende:** 16. März 2016, 8.30 bis 15 Uhr; Gebühr: 109 Euro.

**Gasanlagenprüfung (GAP):** 21. März 2016, 8 bis 15.30 Uhr; Gebühr: 200 Euro.

**Gassystemeinbauprüfung (GSP):** 22. bis 24. März 2016, 8 bis 15.30 Uhr; Gebühr: Auf Anfrage.

Info: R. de Buhr, Tel. 04941 17 97-73, r.debuhr@hwk-aurich.de

## Wir gratulieren!

### Jubiläen

**25 Jahre Meister**  
Kraftfahrzeugmechanikermeister Rüdiger Olthoff in Emden (8. Februar)

**25 Jahre Betriebsjubiläum**  
Optic Katrin Jacobs e.K. in Wiesmoor (1. Februar)

**40 Jahre Betriebsjubiläum**  
Elektroinstallateurmeister Hans-Jürgen Keiser in Firrel (5. Februar)

**50 Jahre Betriebsjubiläum**  
Eckhoff Coiffeur-Team GmbH in Moormerland-Veenhusen (17. Februar)

Info: E. Daniels, Tel. 04941 17 97-96, info@hwk-aurich.de

# Notruf 112 – das Handwerk kommt vorbei

Handwerkskammer und Feuerwehrverband Ostfriesland wollen enger zusammenarbeiten.

Retten, löschen, bergen, schützen an 365 Tagen im Jahr – freiwillig und ehrenamtlich: „Das ist keine Selbstverständlichkeit“, sagte Ernst Hemmen, Regierungsbrandmeister der Landkreise Aurich, Leer, Wittmund und der Stadt Emden, während eines Besuchs in der Handwerkskammer für Ostfriesland. Hinter dieser Dienstleistung steckt ein riesiges ehrenamtliches Engagement der Freiwilligen Feuerwehren. „Ohne das Handwerk wäre das nicht zu stemmen“, bekräftigte Hemmen. „Unser Wirtschaftszweig ist traditionell eng mit der Feuerwehr

verzahnt“, ergänzte Handwerkskammerpräsident Albert Lienemann. Die Mitarbeiter der mittelständischen Unternehmen seien in das gesellschaftliche Leben der Gemeinden eingebunden und trügen als Freiwillige zur Sicherheit ihrer Nachbarn und Bekannten bei. „Das verdient unseren größten Respekt“, waren sich die Gesprächspartner einig.

„Rund 80 Prozent unserer Kameraden hat ein Handwerk erlernt oder einen Bezug dazu“, berichtete Ernst Hemmen. Der Präsident des Feuerwehrverbandes Ostfriesland vertritt 179 Freiwillige Feuerwehren mit rund 6300 aktiven Mitgliedern. Eine Hausnummer, die er trotz des demografischen Wandels zu halten hofft. Die Wehren seien auf den Nachwuchs angewiesen, aber eben auch auf das Wohlwollen



der Unternehmen. Sie stellen ihre Mitarbeiter für Einsätze frei. Hemmen appellierte an die Betriebe, Feuerwehrleute einzustellen: Sie gewännen dadurch motivierte, teamfähige und engagierte Mitarbeiter. Interessierte können sich für Beratungen an Ernst Hemmen wenden. (wvf)

Kontakt: www.ostfriesische-feuerwehren.de

**Trafen sich zum Gespräch:** Präsident Albert Lienemann (r.) und Hauptgeschäftsführer Peter-Ulrich Kromminga (l.) mit Regierungsbrandmeister Ernst Hemmen.

Foto: W. Feldmann

# Zahntechniker vereidigt

Neuer Sachverständiger im Zahntechniker-Handwerk ist Johann Eschen.

Johann Eschen aus Esens wurde von Präsident Albert Lienemann in der Handwerkskammer für Ostfriesland (Aurich) zum neuen Sachverständigen im Zahntechniker-Handwerk vereidigt. Mit erhobener Hand schwor der 55-Jährige seine Aufgaben unabhängig, gewissenhaft und unparteiisch zu erfüllen. Der Zahntechnikermeister hat sich auf die Fachgebiete herausnehmbare Prothetik, Totalprothesen, Kombi-Technik, kieferregulierende Apparate, Werkstoffkunde und Kosten-

kalkulation spezialisiert. Als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger ist er Ansprechpartner, wenn es zu Meinungsverschiedenheiten beispielsweise bei Reklamationen zum Zahnersatz oder Unstimmigkeiten zu einer Rechnung kommt. Er ist in der Lage, Gutachten für alle Aspekte der Zahntechnik zu erstellen. Er gibt eine sachliche und neutrale Betrachtung des Zustandes der Arbeiten ab bzw. beziffert den Schaden oder schätzt die Rechnung für die Leistungen der Zahntechnik ein. Dazu kann er entweder von der Privatperson, vom Gericht oder Versicherer beauftragt werden. (wvf)

Datenbank: www.hwk-aurich.de



Johann Eschen

Foto: J. Damschky

**„Mit dieser App leuchtet mir auch der Steuerkram ein.“**

**Handwerk**

Praktische Tipps zu Personalführung, Wissenswertes über Aus- und Weiterbildung, aktuelle Nachrichten und vieles mehr – die neue Handwerk App bietet Ihnen alles, was Handwerksbetriebe wissen sollten, um erfolgreich zu sein. Jetzt kostenlos downloaden.

**DIE NEUE HANDWERK APP. MEHR LESEN, MEHR NUTZEN.**



Ein Produkt der Schlütersche Verlagsgesellschaft in Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern Niedersachsen und Magdeburg.

